

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

34. Jahrgang.

Nr. 58.

Neuenbürg, Dienstag den 16. Mai

1876

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. — Einrückungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 3 Bi. — In spätere als 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Mit hoher Ermächtigung des R. Finanz-Ministerium; vom 6. d. Mts. sind bei der Katasterkasse die den Gemeinden zufolge der Etatsverabschiedung gebührenden Entschädigungen für deren Aufwand bei der letzten Volkszählung nach dem Satze von 1 M. auf 100 Seelen zur Ausbezahlung durch die Kameralämter angewiesen worden. Hievon werden die Gemeindebehörden in Kenntniß gesetzt.

Den 13. Mai 1876.

R. Oberamt.
Gaupp.

Revier Langenbrand.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf

Montag den 22. Mai
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Langenbrand aus Hardtebene, Gröfelberg, Hardt, Felberwiese, Brennerwäldle, Bäumlsmiß, Ulrichswald, Eulenloch, Schliffstein, Ueberrück, Heiligenwald, Steinlesberg, Ripperg und Hüttrain

- 10 Rothbuchen mit 15,5 Fm.,
- 879 Stück Nadelholz-Lang- und Sägholz mit 674,49 Fm.,
- 217 Stück Nadelholz-Baustangen (V. Cl.) mit 46,24 Fm.,
- 8 Km. buch. Scheiter, 88 Km. buch. Prügel und Abholz, 39 Km. Nadelholz-Scheiter,
- 600 Km. buchene Scheiter, Prügel und Abholz, 189 buchene Wellen.

Revier Wildbad.

Wegbau-Akkord.

Freitag den 19. Mai
Mittags 2 Uhr

in der Revierkanzlei wird die Herstellung von zwei nicht chauffirten 3 Mtr. breiten Schleifwegen verankordert.

Der eine Weg beginnt in Abth. Kollwasserhalde von dem früheren Kollwasser und ist 400 Mtr. lang, Anschlag pro lfd. Mtr. 1 M., der andere geht von der obersten Brücke des Kollwassersträßchens aus in die Abth. Eulenloch und ist 400 M. lang, Anschlag pro laufenden Mtr. 1 1/2 M.

R. Revieramt.

Revier Wildbad.

Schottermaterial-Lieferungs-Akkorde.

Freitag den 19. Mai
Morgens 10 Uhr

auf der Revierkanzlei werden folgende Schottermaterial-Lieferungen verankordert:

1. Auf die Steige von Speckhütte zur Wanne:
20 Kub.-Mtr. harte Sandsteine Kleingeschlagen;
2. auf das Gyaichthalsträßchen:
20 Kub.-Mtr. ditto oder Grauit Kleingeschlag;
3. auf den Gältlingsweg:
20 Kub.-Mtr. Kleingeschlag von harten Sandsteinen;
4. auf den Kohlweg:
10 Kub.-Mtr. ditto;
5. auf die Grünhüttersteig unterer Theil:
20 Kub.-Mtr. harte Sandsteine aus dem Speckenteich.

R. Revieramt.

Gestorben im Monat April d. J.

Von Neuenbürg:

- Stadelmann Ernst, Revierförsters Gattin; von Arnbach;
- Wolfinger Joh. Gottfr., Hirschwirth, Weiß Joh. Jakob;
- von Birkenfeld:
Müller Joh. Samuel, Weber;
- Bächtold Wilhelm, Goldarbeiter;
- von Conweiler:
Berwed Jakob und Ehefrau, (Vermögens-Absonderung);
- von Engelsbrand:
Zoll Konrad, Schreiners Ehefrau, Prommer Jakob Friedrich, Bauer;
- von Feldbrennach:
Merkle Matthias Ehefrau;
- von Gräfenhausen:
Kappler Michael (v. Obernh.), Kappler Johs. Witw., (Verm. Uebergabe), Roth Christoph, Bauer;
- von Kapfenhardt:
Gaus Johann Tagelöhner;
- von Ober-Niebelsbach:
Nebelhör Christian, Zimmermann;
- von Schwann:
Gaisert Anna Maria led., Böhlinger Alt Mich., Schmidt;
- von Waldbrennach:
Beyle Rosine, led.,

Romoser Mathias Ehefrau;
von Unter-Niebelsbach:
Krazer Gottlieb, Gemeinderath.
Dies wird zu bekannten Zwecken veröffentlicht.
Neuenbürg, 12. Mai 1876.
R. Gerichts-Notariat.
Gaußmann.

Neuenbürg.

Gesunden!

1 schwarzeidenes Halstuch. Melbefrist für den Verlierer 8 Tage.
Stadtschultheißenamt.
Besinger.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am
Samstag den 20. d. Mts.
Mittags 4 Uhr

auf dem Rathhause
26 Buchen mit 33,73 Fm.,
14 buchene Stangen mit 2,11 Fm.,
9 Km. tannene Scheiter und Prügel,
337 „ buchene Scheiter und Prügel.
Das Brennholz sith an dem neugebauten Weg am untern Förtelsberg.
Den 13. Mai 1876.

Schultheiß
Schlagentweith.

Markt-Verlegung.

Wegen der israelitischen Pfingstfeiertage wird der diesjährige f. g. Pfingstmarkt nicht am 29. d. Mts. sondern schon am 22. d. Mts.

abgehalten, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Gernsbach den 8. Mai 1876.
Gemeinderath
Abel.

Privatnachrichten.

Kleine Plakate

mit Abgangszeit der Bahnzüge auf Station Neuenbürg in großen Ziffern, für Gasthäuser, Comptoire, Kaufläden und Bedienstete besonders geeignet, in handlichem Format, bei
Jak. Meeh.

Calmbach.

Wein-Verkauf.

Pfälzer Wein,
pr. Eimer 70 Mark

Friedrich Barth.

Calw.

Ich habe wieder einen Posten

rothe wollene Couvert-Decken

mit kleinen Flecken pr. Stück 9 1/2 und 10 M. abzugeben

G. F. Würz.

Forzheim.

Schöne karierte Kleiderstoffe (Boige) 70 Pf. pr. Mtr., ca. 14 kr. } pr.
Gute Doppellüstre 60 Pf. pr. Mtr., ca. 12 kr. } Elle,
Schöne Ripse in allen Farben 1 M. pr. Mtr. ca. 21 kr. pr. Elle,
6/4 breite leinene Schürzenzeuge 85 Pf. pr. Mtr. ca. 18 kr. pr. Elle,
1 Mtr. br. dto. 1 M. pr. Mtr. ca. 21 kr. pr. Elle,
in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Schäfer,
Carl-Friedr.-Strasse 29.

Württembergische Privat-Feuerverversicherungs-Gesellschaft.

Am 28. vorigen Mts. hat zu Stuttgart die jährliche Generalversammlung der Württ. Privat-Feuerverversicherungs-Gesellschaft stattgefunden und entnehmen wir dem derselben vorgetragenen Rechenschafts-Berichte über das Jahr 1875 Folgendes:

Die Versicherungssumme ist im Jahre 1875 von M. 467,569,841. auf M. 485,202,004. gestiegen.

An Brand-Entschädigungen sind im Jahr 1875 M. 350,381. 99. angefallen und wurden M. 321,233. 84. ausbezahlt, der Rest ober auf das Jahr 1876 übertragen.

Ungeachtet dieser erheblichen Entschädigungen, und obgleich dem Reservefonds M. 277,928. 88., der Dividende-Reserve aber M. 130,492. 10 zugewiesen wurden, konnte wieder die Vertheilung einer Dividende von 40 % beschlossen werden.

Mit Vertheilung dieser Dividende wird am 1. Juli d. J. begonnen und sind diejenigen Mitglieder dividendenberechtigt, welche in ununterbrochener Reihenfolge im Jahr 1875 die sechste Jahresprämie bezahlt haben und ihre Versicherung im Vertheilungsjahre durch Einlösung des Verlängerungs-Scheines fortsetzen.

Die Dividende wird an letzteren abgerechnet, bei Vorausbezahlung der Prämie auf mehrere Jahre aber je auf die Verfallszeit haar zurückvergütet.

Das Gesellschaftsvermögen berechnet sich nach Abzug der Prämienüberträge auf künftige Jahre und der unerledigten Schadensfälle auf M. 6'143,203. 46.

Der Rechenschafts-Bericht liegt bei uns zur Einsicht bereit.

Neuenbürg, 14. Mai 1876.
Wildbad,

Die Agenten
Carl Bärenstein,
Friedr. Keim.

D o b e l.

Bei der Klösterlichen Streu-Ablösungs-Casse liegen

3085 Mark

sogleich zum Ausleihen parat.
Rechner König.

Waldrenna h.

1400 Mark

Pflegschaftsgeld leih gegen gesetzl. Sicherheit aus

Johann Krauth,
Weber.

Wir brauchen monatlich 5000 Litres

reinen weißen Kalk

und vergeben diese Lieferung vom 1. Juni an auf 1 Jahr. Leistungsfähige Ziegler, welche Sommer und Winter brennen und zum Brand keine Steinkohlen verwenden, sind gebeten, ihre Offerte im Laufe dieses Monats einzusenden an die

Papierfabrik
Wildbad.

Fahrpläne

der Cuz- und Nagold-Bahn empfiehlt
Jak. Meeh.

Wildbad.

Ich habe eine große Portie leere Mineralwasser-Flaschen, verschiedener Gattung, um damit aufzuräumen, billigt abzugeben.

Umgeletter, Apotheker.

G. Sinner, Preßbeseu-Fabrikant, in Grünwinkel,

bei Carlsruhe

empfehlte seine, schon längst als rühmlichst bekannte, selbstfabrizirte, Getreidepreßbese, nach Wiener Art hergestellt, den verehrl. Herren Bäckern, auf's Beste.

Die Niederlage für Neuenbürg und Umgegend befindet sich bei

Hrn. W. Rök, Bäckermeister
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum, bringe das von Herrn G. Stump, Feinbäcker in Stuttgart hergestellte, rühmlichst bekannte

Prinzessin- Zwieback-Mehl, als Kinder-Nahrungsmittel sehr beliebt, so- wie dessen

Panier- & Muttschel-Mehl
in freundl. Erinnerung, und empfiehlt dasselbe zu geneigter Abnahme

W. Rök, Bäcker.

2000 Mark

werden gegen Versicherung in Gebäude und Gütern aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft gibt Hr. Schultheiß Bärtle in Schwann.

!Rauchklub!

Heute Abend, präcis 7 1/2 Uhr.

Neuenbürg.

Auszug aus den Standesamts-Registern vom 1./13. Mai 1876.

Geborene.

Mai

4. Louise Christiane, Tochter der Sophie Karoline Blach ledig, Wilhelm Christian, Vater J. Fr. Gollmer, Seiler.

5. Amalie Helene, Vater E. L. Weif, Uhrmacher.

Gestorbene.

2. Wilhelmine Katharine, 9 Monate alt, Tochter des Friedrich Malmshemer, Sensenschmidts.

5. Jakob Fr. Ushöfer, Hafners Wittwe, 69 Jahre 5 M. alt, Emilie Pauline, 3 Monate alt, Mutter Wilhelmine Waaner, ledig.

8. Wilhelm Christian, 4 Tage alt, Vater J. F. Gollmer, Seiler.

Verehelichte.

6. Ludwig Dietrich, Schreiner und Elisabetha Mezler.

9. G. Albert Hummel Kaufmann und Katharine Koch.

Kronik.

Deutschland.

Auf der in diesem Jahre zu Brüssel stattfindenden, mit einem Kongresse verbundenen internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen wird das D. Reich in würdiger Weise vertreten sein. Die Anmeldungen zur Teilnahme an der Ausstellung sind aus allen Gegenden Deutschlands eingelaufen und verteilen sich ziemlich gleichmäßig über alle in dem Programm vorgesehenen 10 Klassen der Ausstellung. Es umfaßt Klasse I.: Vorbeugungs-, Hülfis- und Rettungsmittel bei Feuersgefahr. Klasse II.: Apparate und Vorrichtungen aller Art, um auf dem Wasser und im Wasser die Gefahren zu vermindern, Unglücksfällen vorzubeugen und Hilfe zu leisten. Kl. III.: Apparate, um den mit dem Verkehr auf Wagen, Pferdebahnen und Eisenbahnen verbundenen Unglücksfällen vorzubeugen. Kl. IV.: Hilfeleistung in Kriegszeiten. Kl. V.: Gesundheitspflege und öffentliches Heilwesen. Kl. VI.: Heilkunde, Prophylaxis und Rettungswesen in ihrer Anwendung auf die d. Industrie. Kl. VII.: Häusliche und private Gesundheitspflege. Kl. VIII.: Medizin, Chirurgie und Pharmacie in ihren Beziehungen zu den vorstehenden 7 Klassen. Kl. IX.: Einrichtungen behufs Verbesserung der Lage der arbeitenden Klassen. Kl. X.: Gesundheitspflege und Rettung in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft. — Von württemb. Ausstellern sind zu nennen: das Ministerium des Innern (Kl. I.: Darstellung des württemb. Feuerlöschwesens; Kl. V.: Darstellung des württemb. Wasser-versorgungswesens); das Ministerium für das Kirchen- und Schulwesen (Kl. IX.: Lehrmittel und Arbeiten von gewerblichen Fortbildungsschulen); die Stadtgemeinde Heilbronn (Kl. V.: Kanalisation und Wasserversorgung); die Stadt Stuttgart (Kl. V.: Situationplan der Stadt mit Kanalisation, Schulhäuser, Friedhof und Leichenhaus; die Stadtgemeinde Ulm (Kl. V.: Wasserversorgung, Leichenhaus, Mädchenschule); der württemb. Sanitätsverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Kl. IV.: Bericht über die Vereinsthätigkeit während des Krieges, Abbildung eines Sanitätszuges); der Verein für künstliche Glieder in Stuttgart; die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins für das Königr. Württemberg in Stuttgart; der Jugendverein zu Stuttgart (Kl. IX.: Baupläne); der kathol. Gesellenverein zu Stuttgart (Kl. IX. Baupläne); die Ludwigsklinik zu Stuttgart (Kl. IX.: Baupläne des neuen Ludwigshospitals); der Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Stuttgart (Kl. IX.: Volksküche, Konsumverein). (S. M.)

Für einige Tage ruht der Schwerpunkt der „orientalischen Frage“ jetzt in Berlin. Daß an den Ufern der Spree jemals über die Dinge am Bosporus entschieden werden könnte, hat selbst der größte politische Scharfblick vergangener Jahrzehnte nicht zu ahnen vermocht, und wer weiß, ob jemals ein gleicher politischer Moment wiederkehrt. Die Geschichte wird dereinst bei Er-

wählung dieser „Berliner Konferenz“ nicht vergessen, dieselbe als ein Zeichen für die Großmachstellung Deutschlands aufzuführen, die nie zuvor so sichtbar zum Ausdruck gelangt ist.

Die Volkszählung vom 1. Dez. v. J. ergab für Hessen 882,349 Seelen (gegen 1871 mehr 21,058.) Unter den Städten zählte Mainz-Castel (mit Garnison) 57,847, Darmstadt-Bessungen 43,937, Offenbach 26,008, Worms 16,597, Sieben 13,980, Bingen 6404 Köpfe.

Sigmaringen, 10. Mai. Die hohenzollern'schen Rekruten sollen dem Vernehmen nach künftig nicht mehr in die weit entfernten, altländischen Garnisonsorte Koblenz, Köln, Trier etc., sondern in die badi-schen Garnisonen Konstanz, Freiburg etc. eingestellt werden.

Pforzheim, 12. Mai. In gestriger Sitzung des Gartenbauvereins wurde beschlossen, den Anmeldetermin für auswärtige Aussteller bis 24. d. M. zu verlängern, während es für äußerst wünschenswert erklärt wurde, wenn die hiesigen Aussteller schon in den nächsten Tagen sich erklärten. Auf gegebene Anfrage wurde festgestellt, daß mit Gartenerzeugnissen nur Mitglieder des Landesvereins sich an der Ausstellung beteiligen können, während dies mit Maschinen, Gartenmöbeln und Werkzeugen, und einschlägigen Erzeugnissen des Buchhandels etc. auch Nichtmitgliedern gestattet ist. Wir bitten sich für die Sache interessierende Blätter um Weiterverbreitung dieser Notiz. (Pf. B.)

Württemberg.

In Folge des in Wirksamkeit getretenen Sommerfahrplanes sind in den Postver-bi-n-d-u-n-g-e-n Änderungen eingetreten und werden u. A. neu eingeführt: eine zweite tägliche Personenpost zwischen Gttingen und Herrenalb über Marzell; eine tägliche Personenpost (neben der bestehenden Postbotenfahrt) zwischen Gernsbach und Herrenalb über Loffenau; täglich 5malige Personenfahrten zwischen Ort und Eisenbahnstation Teinach.

Die tägliche Personenpost zwischen Neuenbürg und Marzell wird auf die Strecke Neuenbürg-Marzell-Herrenalb ausgedehnt.

In die Uebersicht der „K. Württemb. Postverbindungen vom 15. Mai 1876 an“ sind sodann aufgenommen, werden aber erst vom 1. Juni 1876 an ausgeführt werden:

eine tägliche Personenpost zwischen Gernsbach und Schönmünzach über Forbach und ein täglicher Postbotengang zwischen Freudenstadt und Nippoldsau. (Der Württemberg. Sommerfahrplan.)

In der Richtung Bruchsal-Ulm-Friedrichshafen ist nur eine kleine Aenderung getroffen, indem Zug 11, der seither um 5 Uhr früh in Bruchsal abging, nun um 35 Minuten später abgeht, aber ebenso wie seither um 9 Uhr in Stuttgart eintrifft. Auf der entgegengesetzten Richtung blieben die Abgangs- und Ankunftszeiten dieselben wie im Winterfahrplan. Auf der Route (abw. Stuttgart) ist keine nennenswerthe

Änderung eingetreten. Statt des Schnellzugs von Pforzheim bis Horb (Züricher Schnellzug) geht Vormittags 9 Uhr 5 Min. in Pforzheim ein Personenzug und zwar nur bis Calw. Zug 188 geht in Pforzheim statt wie seither 7 Uhr 15 Min. schon um 5 Uhr 5 Min. Abends nach Horb ab, welcher dort um 7 Uhr 55 Min. eintrifft. Der Schnellzug von Horb nach Pforzheim ist gleichfalls weggefallen. Zum Anschluß an den um 1 Uhr 50 Min. Nachmittags in Calw ankommenden Zug aus Stuttgart geht ein solcher um 2 Uhr 5 Min. in Calw ab und kommt um 3 Uhr in Pforzheim an. Zum Anschluß an den um 12 Uhr in Stuttgart abgehenden Schnellzug geht ein neueingerichteter Schnellzug Bietigheim-Nürnberg ohne Wagenwechsel um 1 Uhr 26 in Heilbronn ab, kommt um 2 Uhr 3 nach Dehringen, 2 Uhr 45 nach Hall, 3 Uhr 35 nach Crailsheim und hat von da Anschluß nach Mergentheim, das um 7 Uhr Abends erreicht wird. Der Schnellzug selbst kommt Abends 5 Uhr 50 (bayr. Zeit) in Nürnberg an. In umgekehrter Richtung geht dieser Schnellzug von Nürnberg um 7 Uhr 50 (bayr. Zeit) Vormittags ab, kommt um 9 Uhr 45 nach Crailsheim, 10 Uhr 26 nach Hall, 11 Uhr 5 nach Dehringen, 11 Uhr 40 nach Heilbronn, 1 Uhr 10 nach Stuttgart zum Anschluß an den Kurierzug von Paris nach Wien. — Auf der Enzthalbahn sind gegenüber dem vorjährigen Sommerfahrplan die Veränderungen ganz unwesentlich; die Differenz ist nur 5 Minuten, um welche die Züge 135, 138, 143 und 3 Min. Zug 140 frühere Abfahrt gegen fernd in Wildbad, resp. Pforzheim haben.

Der Sommerfahrplan tritt am 15. Mai in Wirksamkeit.

Stuttgart, 12. Mai. Am Tage der Schillerenthüllung in Marbach hat Baron Karl v. Cotta dem dortigen Ausschusse für die Zwecke des Denkmals und Schillerhauses die Summe von 2000 M übergeben lassen.

Heilbronn. (Weinmarkt.) Auf den am 16. Mai im Gasthof zum Falken stattfindenden Weinmarkt für württembergische Weine sind im Ganzen 343 Nummern mit 6571 Hekt. weißen und 4696 Hekt. rothen Weinen angemeldet und in den Katalog aufgenommen worden. Rechnet man dazu noch ca. 800 Hekt. ohne nähere Bezeichnung angemeldete Weine, so wird ein Gesamtquantum von 12,000 Hekt. vertreten sein.

Tübingen, 9. Mai. Die Zahl der Studirenden hat nach den bis jetzt vorliegenden Anmeldungen 1000 überschritten und stellt hiermit Tübingen in die Reihe der meist besuchten Hochschulen. Die jetzige Frequenz der Hochschule zeigt, daß Tübingen bei der durch Eisenbahnen und neues gemeines Recht geförderten Unabhängigkeit der Studenten von ihren Landesuniversitäten sehr bedeutend gewonnen hat.

Nagold, 10. Mai. Endlich ist der lange Konkurrenzstreit zwischen hier, Calw und Herrenberg entschieden, indem das neue Seminar laut Entscheid der kgl. Regierung in unsere Stadt verlegt wird, ein

Entschluß, der unter unserer Bürgerschaft nicht geringe Freude hervorrief.

Nagold, 11. Mai. In Wildberg wurde gestern ein wuthverdächtiger schwarzer Pudel erschossen, welcher in Nagold am frühen Morgen eine Frau gebissen und mit mehreren Hunden gerauft hatte. In Wildberg traf ihn leider erst die tödtliche Kugel, nachdem er abermals einen Knaben schwer verletzt hatte. Vom Oberamte ist strenge Hundesperre angeordnet.

Leonberg, 11. Mai. Leider haben wir noch immer sehr rauhe Witterung, so daß wir bis zur Stunde uns noch in die Nothwendigkeit verlegt sehen, unsere Wohnzimmer zu heizen. Der Holzverbrauch war in dieser Winterfajson ein ungewöhnlich starker und die alten Borräthe sind allenthalben vollständig aufgezehrt.

Bäcknang, 11. Mai. Wir haben schneidenden Nordwind und so kalt, daß die Vegetation still steht. Die Holzpreise haben auch bei uns eine nie erhörte Höhe erreicht. 4 Raummeter huchene Scheiter wurden bis 65 M bezahlt.

Böblingen, 11. Mai. In einem Anfälle von Wahnsinn hat gestern Abend eine Frau in dem benachbarten Ehningen ihr 9 Monate altes Kind in den Abort geworfen, wo es später todt herausgezogen wurde. Sie riß das Kind aus der Mitte der andern fort, die geängstigt zu schreien anfangen; der Vater eilte zwar sofort herbei, konnte aber erst nach längerem Suchen, währenddem die Mutter in aller Ruhe wieder ihren häuslichen Arbeiten oblag, dasselbe auffinden.

Wildbad, 10. Mai. Gestern Abend fand eine von ca. 60-70 Personen besuchte Versammlung statt, in welcher der Abg. Beutter erschienen war, um die Wünsche und Ansichten derselben in Betreff der vor einigen Tagen an das K. Finanzministerium abgeschickten Petition zu vernehmen. Nachdem der Hr. Abg. sich dahin geäußert hatte, daß allerdings manches dringend Nothwendige für den Komfort der Fremden fehle und seine Uebersetzung ausgesprochen hatte, daß die Kammer der Abg. eine auf Beschaffung von Geldmitteln zu diesem Zwecke gerichtete Erigenz verwilligen werde, wurde zunächst der 1. Absatz der Petition besprochen. Man suchte nachzuweisen, daß die projektirte Erbauung von Buden über der Enz unnötig und für die gewerbliche Weiterentwicklung unserer Stadt eher schädlich als förderlich sei; namentlich aber werde der vom K. Finanzministerium damit verknüpfte Zweck, diese Buden zugleich in provisorischer Weise als Wandelgänge zu benützen, in keinerlei Weise erreicht, man laufe vielmehr Gefahr, daß die Erbauung von eigentlichen zweckdienlichen Wandelgängen in unabsehbare Ferne hinausgeschoben werde. Von anderer Seite wurde das Projekt unter Hinweis auf den Mangel an geeigneten Verkaufslökalen in der Stadt empfohlen. Schließlich aber wurde der Antrag auf Annahme der die Buden betreffenden §§ der Petitionen mit allen gegen 1 Stimme angenommen. Auch die übrigen 3 Sätze der Petition betr. Errichtung von Konversations-Zimmern und Bedeckung des Trottoirs vor dem Kur-

hause mit einem Glasdache, die Erbauung einer neuen Trinkhalle nebst Wandelgängen und Bädern im früheren Pfarrgarten und die Bitte um Zuziehung von Männern aus

der Gemeinde bei wichtigen, die ganze Gemeinde interessirenden Neuerungen oder Veränderungen in den Bädern wurden schließlich angenommen. (Schw. Kr.)

K. Württ. Nagoldthal-Eisenbahn. Pforzheim—Horb.

Stationen.	178.	180.	182.	184.	186.	188.	190.
	Person.-Zug.	Person.-Zug.	Unterw.-Güt.-Zug	Person.-Zug.	Person.-Zug.	Person.-Zug.	Person.-Zug.
	Morgens.	Morgens.	Morgens.	Morgens.	Nachm.	Abends.	Abends
Pforzheim Abg.	— —	6. 35	7. 25	9. 10	1. 43	5. 5	9. 15
Brötzingen "	— —	6. 41	7. 37	9. 16	1. 50	5. 12	9. 21
Weissenstein "	— —	6. 47	7. 48	9. 22	1. 57	5. 18	9. 27
Unterreichenb. "	— —	6. 59	8. 12×	9. 34	2. 12	5. 34	9. 42×
Liebenzell . "	— —	7. 10	8. 34	9. 45	2. 25×	5. 47	9. 55
Hirsau . . "	— —	7. 20	8. 52	9. 55	2. 36	5. 58×	10. 6
Calw . . . Ank.	— —	7. 25	9. —	10. —	2. 42	6. 4×	10. 12
nach Stuttgart Abg.	— —	7. 33	— —	11. 30	3. 25	8. 15	— —
in Stuttgart Ank.	— —	9. 10	— —	1. 25	6. 20	10. 4	— —
aus Stuttgart Abg.	— —	— —	— —	Fortstzgz.	10. 50	3. 33	8. 20
in Calw Ank.	— —	— —	— —	Zug	1. 50	5. 45	10. 14
			Mit Pers.-Bef.				
Calw . . . Abg.	— —	7. 31×	10. 5	— —	2. 47	6. 15	10. 20
Teinach . . "	— —	7. 39	10. 16	— —	2. 54	6. 24	10. 26
Wildberg . . "	— —	7. 55	10. 40	— —	3. 7	6. 40	10. 40
Emmingen . . "	— —	8. 7	10. 59×	— —	3. 18	6. 51	10. 51
Nagold . . {Ank.	— —	8. 16	11. 11	— —	3. 27	7. —	11. —
{Abg.	5. 5	8. 20	11. 35	— —	3. 29×	7. 4	— —
Gündringen . . "	5. 22	8. 36	12. 2	— —	3. 44	7. 21	— —
Hochdorf . . "	5. 34	8. 48	12. 21	— —	3. 54	7. 32	— —
Horb . . . Ank.	5. 55	9. 10	12. 50	— —	4. 13	7. 55	— —
	Morgens.	Vorm.	Nachm.		Nachm.	Abends	Nachts.
nach Rottweil Abg.	6. 20	9. 55	— —	— —	4. 28	8. 9	— —
in Rottweil Ank.	7. 33	11. 23	— —	— —	5. 51	9. 42	— —
nach Tübingen Abg.	6. 12	9. 36	1. 20	— —	4. 21	8. 18	— —
in Tübingen Ank.	7. 13	10. 40	2. 5	— —	5. 22	9. 21	— —

Horb—Pforzheim.

Stationen.	177.	179.	181.	183.	185.	187.
	Beschl. Pers.-Zug.	Person.-Zug.	Person.-Zug.	Unterw.-Güt.-Zug m. Persb.	Person.-Zug.	Person.-Zug.
von Tübingen Ank.	6. 12	9. 47	— —	10. 33	4. 20	8. 2
von Rottweil "	6. 5	9. 27	— —	1. 12	4. 15	8. 9
	Morgens.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Abends.
Horb Abg.	6. 18	9. 57	— —	2. 20	4. 35	8. 25
Hochdorf . . "	6. 41	10. 26	— —	3. —	5. 5	8. 57
Gündringen . . "	6. 49	10. 35	— —	3. 15	5. 14	9. 7
Nagold . . . {Ank.	6. 57	10. 45	— —	3. 29	5. 24	9. 17
{Abg.	6. 59	10. 48	— —	3. 55×	5. 27	9. 22
Emmingen . . "	7. 6	10. 56×	— —	4. 9	5. 35	9. 31
Wildberg . . . "	7. 13	11. 5	— —	4. 30	5. 44	9. 41
Teinach . . . "	7. 23	11. 18	— —	4. 50	5. 56	9. 54
Calw Ank.	7. 28×	11. 24	— —	5. —	6. 2×	10. —×
nach Stuttgart Abg.	7. 33	11. 30	— —	8. 15	8. 15	— —
in Stuttgart Ank.	9. 10	1. 25	— —	10. 4	10. 4	— —
aus Stuttgart Abg.	— —	7. 45	10. 50	— —	3. 33	8. 20
in Calw Ank.	— —	9. 55	1. 50	— —	5. 45	10. 14
	Person.-Zug.			Unterw. Güterzug.		Beschl. Pers.-Zug
Calw Abg.	7. 35	11. 29	2. 5	5. 50	6. 8	10. 18
Hirsau "	7. 42	11. 35	2. 13	6. 3×	6. 14	10. 23
Liebenzell . . . "	7. 51	11. 44	2. 23×	6. 37	6. 23	10. 31
Unterreichenb. . . "	8. 5×	11. 56	2. 35	7. —	6. 37	10. 42
Weissenstein . . "	8. 18	12. 7	2. 47	7. 20	6. 49	10. 51
Brötzingen . . . "	8. 25	12. 13	2. 53	7. 43	6. 55	10. 56
Pforzheim Ank.	8. 30	12. 18	2. 58	7. 50	7. —	11. —
	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abends.	Abends.	Nachts.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Nees in Neuenbürg. (Markt- und Thalstr.)

